

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 11

Freiburg, 22. März

1929

Inhalt: Instructio de communionem infirmorum. — Tagung der Katholischen Kirchensteuervertretung. — Karfreitagskollekte. — Das Oberrheinische Pastoralblatt. — Gebühr für die hl. Dele 1929. — Verzicht. — Ernennungen. — Verletzungen. — Sterbefälle.

(Ord. 7. 3. 1929 Nr. 2913.)

Instructio de communionem infirmorum.

Die Ritentongregation hat am 9. Januar d. Jz. nachfolgende instructio erlassen:

Quo breviori et faciliori ratione sacra Communio pluribus infirmis ministrari valeat, Sacra Rituum Congregatio sequentem instructionem probari posse censuit; nimirum:

Quando sacra Communio distribuitur pluribus infirmis, qui in eadem domo, vel in eodem hospitali, sed in distinctis cubiculis degant, Sacerdos vel Diaconus ministrans, in primo tantum cubiculo recitet plurali numero omnes preces ante infirmorum Communio dicendas iuxta Rituale Romanum, Tit. IV, cap. 4; in aliis autem cubiculis dicat tantummodo preces: *Miserere tui . . . Indulgentiam . . . Ecce Agnus Dei . . .*, semel *Domine non sum dignus . . . Accipe frater (soror) . . .* vel *Corpus Domini nostri Jesu Christi . . .*; et in ultimo cubiculo addat versum: *Dominus vobiscum*, cum suo responsorio et cum sequente oratione plurali numero dicenda: *Domine sancte . . .* ibique, si qua particula consecrata super fuerit, benedictionem eucharisticam impertiat, ac tandem reliquas preces praescriptas in Ecclesia de more persolvat.

Facta postmodum de his omnibus Sanctissimo Domino nostro Pio Papae XI per infrascriptum Cardinalem Sacrae Rituum Congregationi Pro - Praefectum relatione, Sanctitas Sua praefatam instructionem ratam habuit et confirmavit; eamque pro opportunitate adhibendam benigne concessit. Contrariis non obstantibus quibuscumque.

Die 9 Ianuarii 1929.

C. Card. Laurenti, S. R. C. Pro-Praefectus,

L. † S.

Angelus Mariani, Secretarius.

Wir veranlassen die hochw. Seelsorgegeistlichkeit, sich in allen in Betracht kommenden Fällen, zumal in der Krankenhauspastoration, nach obiger Instruktion zu richten.
Freiburg i. Br., den 7. März 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 22. 3. 1929 Nr. 3203.)

Die Tagung der Katholischen Kirchensteuervertretung.

Nachdem das gesetzlich geforderte Einverständnis der Badischen Staatsregierung erklärt worden ist, haben Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof die Einberufung der Katholischen Kirchensteuervertretung auf

Dienstag, den 9. April d. Jz.

nach Freiburg zu einer Tagung angeordnet.

Diese findet im Saale des Städtischen Kaufhauses am Münsterplatz statt.

Die Eröffnung und der Schluß der Tagung erfolgt durch den Beauftragten des Erzbischofs, Herrn Generalvikar Prälat Dr. Josef Sester.

Der Eröffnungsgottesdienst beginnt um 8 Uhr vormittags, die Tagung um 9 Uhr.

Die Einberufung von Ersatzmännern anstelle der Mitglieder kann nur in den in § 6 Abs. 2 und § 52 Abs. 3 der Erz. Verordnung vom 8. Juli 1908 vorgeesehenen Fällen, also nicht bei bloßer Verhinderung eines Mitgliedes, stattfinden.

Freiburg i. Br., den 22. März 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 15. 3. 1929 Nr. 2838.)

Karfreitagskollekte.

Wie jedes Jahr findet am Karfreitag eine allgemeine Kirchenkollekte statt. Die Erträgnisse werden verwendet:

1. für den „Deutschen Verein vom Heiligen Lande“,

der unablässig bemüht ist, das katholische Missionswerk in Palästina zu fördern, die hl. Stätten dem katholischen Glauben zurückzuerwerben, das Studium der orientalischen Wissensgebiete zu erleichtern und den deutschen Pilgern im hl. Lande mit Rat und Tat an die Hand zu gehen. Um seinen Aufgaben noch mehr gerecht werden zu können, bittet der Verein vom hl. Lande, seine Bestrebungen nicht nur durch die Kollekte, sondern durch persönlichen Beitritt zum Verein unterstützen zu wollen;

2. für den Verein „Catholica Unio“, der die Wiedervereinigung der im Glauben getrennten Christen in Rußland, auf dem Balkan, in Griechenland und in Kleinasien mit der einen wahren katholischen Kirche bezweckt und vom Hl. Vater in seinem Rundschreiben „Rerum orientalium“ vom 8. September 1928 allen Gläubigen warm empfohlen wird.

Der Ertrag der Kollekte ist alsbald an die Erzbischöfl. Kollektur in Freiburg, Postscheckkonto Nr. 2379, Amt Karlsruhe, einzusenden.

Freiburg i. Br., den 15. März 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 14. 3. 1929 Nr. 3122)

Das Oberrheinische Pastoralblatt.

An den Klerus der Erzdiözese!

Das von den Vorständen des Priesterseminars redigierte „Oberrheinische Pastoralblatt“ hat in letzter Zeit eine erhebliche Zunahme seines Abonnentenstandes erfahren. Wir wünschen, daß dieses Organ, das in erster Linie auf die Geistlichen der Erzdiözese Freiburg als Abnehmer angewiesen ist, möglichst in die Hände aller Seelsorger gelange. Der Preis von nur 6.— RM jährlich ist bei dem reichen Inhalt der Monatshefte, in denen jeweils wissenschaftliche, seelsorgerliche und ästhetische Fragen entsprechend den modernen Verhältnissen von tüchtigen Fachleuten behandelt werden, als sehr niedrig zu bezeichnen.

Freiburg i. Br., den 14. März 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 9. 3. 1929 Nr. 2633)

Gebühr für die hl. Öle 1929.

Die Gebühr für das hl. Del beträgt für das Jahr 1929 für die einzelne Pfarrei (Kuratie) 1.50 RM; dieselbe ist beim Abholen am Gründonnerstag zu entrichten.

Freiburg i. Br., den 9. März 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Verzicht.

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben den Verzicht des Pfarrers Johann Bussje auf die Pfarrei Stein a. R. (Def. Mosbach) cum reservatione pensionis mit Wirkung vom 15. April 1929 angenommen.

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben den Verzicht des Pfarrers Richard Zepf auf die Pfarrei Biesendorf (Def. Geislingen) cum reservatione pensionis mit Wirkung vom 1. April 1929 angenommen.

Ernennungen.

Seine Heiligkeit Papst Pius XI. hat laut Urkunden vom 25. Januar l. Jz. die Herren Dr. Wilhelm Reinhard, Direktor des Theologischen Konvikts, und Hermann Martin, Stadtpfarrer der Liebfrauenpfarrei in Baden-Baden, Erz. Geistl. Rat, zu Päpstlichen Geheimkämmerern ernannt.

Verseetzungen.

29. Jan.: Stefan Oberle, Vikar in Willingen, Münsterpfarrei, i. g. E. nach Karlsruhe-Mühlburg.
5. Febr.: Friedrich Welz, Vikar in Ulm bei Oberkirch, i. g. E. nach Bonndorf, Def. Stühlingen.
12. " Eugen Seiterich, z. Zt. im Missionsinstitut in Freiburg, als Pfarrvikar nach Ebnet.
15. März: Rudolf Adler, bisher beurlaubt, als Vikar nach Berau, Def. Waldbshut.
22. " Wendelin Gühr, Vikar in Rehl a. Rh., i. g. E. nach Neustadt.

Sterbfälle.

25. Febr.: Josef Anton Weber, resign. Pfarrer von Zimmern, † in Hellingen.
5. März: Engelbert Schon, Pfarrer in Ablach (Hohz.).
8. " Joseph Heller, resign. Pfarrer von Oberschopfheim, † in Hoffstetten i. R.
11. " Hermann Lohr, Dekan und Stadtpfarrer in Meßkirch.
12. " Dr. theol. Simon Weber, Domkapitular und Wirkl. Geistl. Rat, Päpstl. Hausprälat.
14. " Johann Simon, Pfarrer in Oberprechtal, † in Elzach.

R. I. P.